

Deutschland sichert sich grünen Wasserstoff aus Ägypten für Energiewende

Ab 2027 importiert Deutschland mit H2Global grüne Wasserstoffprodukte. Erfahren Sie mehr über die Liefervereinbarung zur Einfuhr von grünem wasserstoffbasiertem Ammoniak und den Beitrag zur Energiewende. Redeker Sellner Dahs hat das erfolgreiche Prototypverfahren beraten. www.redeker.de



Neue Delegation erreicht wichtigen Meilenstein bei der Energiewende

Die H2Global-Stiftung hat am Freitag einen bedeutenden Durchbruch für die Energiewende erzielt. Durch einen geschlossenen Liefervertrag wird Deutschland ab 2027 grüne Wasserstoffprodukte importieren. Dabei handelt es sich insbesondere um grünes Ammoniak, das mithilfe von Wind- und

Sonnenenergie in Ägypten produziert wird. Insgesamt werden zwischen 2027 und 2033 mindestens 259.000 Tonnen grünes Ammoniak nach Deutschland exportiert.

Die Liefervereinbarung, die als Pilotverfahren für zukünftige Ausschreibungen dient, wurde von der renommierten Firma Redeker Sellner Dahs begleitet. Die H2Global-Stiftung ist eine Tochtergesellschaft der Hintco GmbH und hat als Ziel den weltweiten Markthochlauf für Wasserstoff. Dabei fungiert die Hintco GmbH als Vermittler zwischen den Produktions- und Abnehmerländern und kauft grüne Wasserstoffprodukte auf dem Weltmarkt ein, um sie in Deutschland und der EU zu verkaufen.

Zur Unterstützung der Energiewende und zur Erreichung der Klimaziele werden mögliche Verluste zwischen dem An- und Verkauf der grünen Wasserstoffprodukte durch einen Zuschuss des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz ausgeglichen. Diese erste Pilotausschreibungsrunde zu wettbewerbsfähigen Preisen stellt einen Meilenstein auf dem Weg zur Klimaneutralität dar.

Redeker Sellner Dahs hat die H2Global-Stiftung von Anfang an umfassend rechtlich und beratend unterstützt. Diese Unterstützung umfasste die Konzeptionierung des H2Global-Modells sowie beihilfen-, gesellschafts-, vergabe- und kartellrechtliche Aspekte.

Die Gründung der H2Global-Stiftung, der Hintco GmbH und der Markenschutz für H2Global wurden ebenfalls von Redeker Sellner Dahs begleitet. Die Anwälte von Redeker Sellner Dahs haben bei dem erfolgreichen beihilfenrechtlichen Notifizierungsverfahren für den ersten Bundeszuschuss in Höhe von 900 Mio. Euro mit der Europäischen Kommission zusammengearbeitet.

Weitere Auktionsrunden mit einer Mittelausstattung seitens des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz in Höhe von 3,5 Mrd. Euro sowie eine Kofinanzierung durch die Niederlande

sind bereits in Vorbereitung und werden ebenfalls von Redeker Sellner Dahs beraten.

Redeker Sellner Dahs ist eine renommierte Anwaltskanzlei, die seit 1929 national und international tätig ist. Mit etwa 150 Rechtsanwälten an sechs Standorten bieten sie ein umfassendes Beratungsangebot in Europa und den USA. Die Kanzlei legt einen besonderen Fokus auf wissenschaftliche Forschung und engagiert sich mit verschiedenen Pro-bono-Tätigkeiten.

Weitere Informationen zur Anwaltskanzlei finden Sie unter:

www.redeker.de

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de